

# Auer Tageblatt

## Anzeiger für das Erzgebirge

mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Fernsprecher 53. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

**Abbestellung:** Nach Ablauf des Monats März 1917. Bei der Abbestellung sind die Abbestellungskosten zu entrichten. Bei der Abbestellung sind die Abbestellungskosten zu entrichten. Bei der Abbestellung sind die Abbestellungskosten zu entrichten.

Nr. 49.

Mittwoch, den 28. Februar 1917.

12. Jahrgang.

# Erfolgreicher Vorstoß in den Waldkarpathen

Die Botschaft Wilsons an den Kongreß. — Seine Forderung nach Machtbefugnissen. Rut-el-Amara von den Engländern besetzt. — Die Seeleutenot in England.

## Staatssekretär Dr. Zimmermann über den verschärften U-Bootkrieg.

Der Kampf gibt einen Bericht über eine Unterredung des Staatssekretärs Dr. Zimmermann mit dem Reichsstaatssekretär von Justice-Gabdenhagen mit dem Berliner Berichterstatter des Waldkarpatenblattes H. B. W. und des Matrosen-Banguardia-Verbands. Herr Dr. Zimmermann erklärte nach diesem Bericht dem Vertreter der Banguardia u. a.: Ich muß gestehen, wir waren über die Unterredung Spanien etwas enttäuscht. Wir hatten gehofft, Spanien werde uns besser als irgend ein anderes Land verhalten. Der Staatssekretär erklärte dann die aufrichtige Neutralitätspolitik und insbesondere die ehle, humane Tätigkeit des Königs von Spanien, der wohl in keinem anderen Lande so viel Sympathien genießt wie in Deutschland. Ueber den U-Bootkrieg gab Dr. Zimmermann folgende Erklärung: Wir möchten, daß man sich über unsere Lage Rechenschaft macht. Welchem Lande kann der geringste Zweifel über das wirkliche Ziel unserer Feinde bestehen: unsere völlige Zerschmetterung und Vernichtung. Gegenüber einem so schrecklichen Dilemma, im Besitze des Mittels, mit dem wir die Pläne unserer Feinde zum Scheitern bringen können, könnten wir da unser Bestes daran setzen, daß wir dieses Mittel nicht anwenden?

**Wir haben nicht den Kopf verloren.**

**Gang im Gegenteil!** Unser Entschluß ist nach und nach gereift. Wir sahen ihn in der Gewißheit, daß man ihn nicht als eine Herausforderung an die Neutralen auslegen werde. Wir bedauern den den Neutralen zugefügten Schaden aufrichtig und sind bereit, alles, was in unserer Macht steht, zu tun, um ihn zu verringern.

Ueber die der spanischen Regierung unterbreiteten deutschen Vorschläge äußerten sich Staatssekretär Dr. Zimmermann und Unterstaatssekretär von dem Russische gemeinsam wie folgt: 1. Deutschland wird Spanien die nötige Kohle in unbegrenzter Menge zur Verfügung stellen. Die spanischen Schiffe können die Kohlen in den näher zu bezeichnenden deutschen oder dänischen Häfen holen. Sie würden z. B. die für Spanien notwendige Kohle in Kopenhagen finden. 2. Deutschland wünscht einen großen Teil der spanischen Fruchtenernte zu kaufen und hat zu diesem Zweck sofort in der zahllosen Bestellungen gemacht. 3. Deutschland ist bereit, Spanien einige seiner in den spanischen Häfen internierten Handelschiffe zu verkaufen. Diese Schiffe dürfen aber nicht im Interesse der Entente verwendet werden und müssen die Sperrgebiete umgehen. Andererseits müssen die spanischen Boote die Verhandlungen wegen der Schiffverkäufe an England abbrechen. 4. Zwischen Spanien und England werde ein wöchentliches Passagierdienst auf Grundlage einer vereinbarten Schiffsroute eingerichtet werden. Die spanischen Schiffe dürfen dabei keine Kriegskonterbande transportieren und müssen Unterscheidungsmerkmale tragen. Ueber

## Die Aussichten des verschärften U-Bootkrieges

erklärte Staatssekretär Dr. Zimmermann dem Vertreter der Banguardia: Wenn die Vereinigten Staaten die Dauer des Krieges ernstlich abzukürzen wünschen, dürfen sie der Verwendung dieser Waffe kein Hindernis in den Weg legen. Möge Amerika uns freies Feld für den Kampf gegen unsere Feinde lassen, es wird dann sehen, daß der Krieg viel früher zu Ende ist, als es denkt. Andererseits sind die meisten neutralen Staaten als Seemächte schwach und haben ein Interesse daran, daß das U-Boot triumphiert, weil sie dann über eine ernsthaftige Waffe verfügen würden, mit der sie sich gegen den mächtigsten Staat verteidigen können, dessen Joch sie bisher nicht abschütteln konnten. Durch Widerstand gegen die Verwendung des Unterseebootes welfen sie das Mittel zurück, das ihnen die rasche Befreiung von der Tyrannei in die Hand gibt. Dr. Zimmermann gab dann eine Begründung dafür, warum Deutschland im letzten Jahre alles zur Vermeidung eines Zusammenstoßes mit Amerika getan habe. Heute sei die Lage völlig anders. Es kam

die Entschlossenheit an Wilson.

## Abendbericht über die Kriegslage

Der amtliche deutsche Abendbericht vom 27. Februar lautet: An einzelnen Stellen der Westfront gelang lebhafteste Gegenangriffe. Im Osten keine wesentlichen Ereignisse.

## Der amtliche Kriegsbericht von heute

**(Mittwoch)** Großes Hauptquartier, 28. Februar. **Wichtiges Kriegsjournal.**

**Englische Erkundungsvorstöße gegen einige Stellen des Mittelmeeres wurden abgewiesen.** Im Anzuchtgebiet verliefen Infanteriegefechte im Vorfeld unserer Stellungen nach Westen der Richtung Westlich von Bally in der Nähe wurde eine unserer Flugabwehrungen von den Franzosen überempfindlich durch Gegenstoß nahmen wir die besetzte Stellung und die bereits genommene Befestigung wieder in unsere Hand. Auf dem linken Ufer der Westfront französische Zerschießungen, die nach starkem Feuer nichts gegen unsere Gräben nachdrücklich vorbrachen.

**Westlich von Bally (Bogense) schlugen Infanterieeinheiten von vier französischen Aufklärungsabteilungen fecht.**

**Westlicher Kriegsjournal.**

**Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.**

**Die Lage ist unverändert.**

**Front des Generalobersten Erzhelwig Josef.**

Westwärts der Kalkutta-Straße im Südteil der Waldkarpathen brachte ein gut vorbereiteter starker durchgeführter Angriff unserer Truppen uns in den Besitz mehrerer russischer Höhenstellungen. Zwei Offiziere und über 1300 Mann wurden gefangen, elf Maschinengewehre und neun Minenwerfer erbeutet.

Die genannten Linien wurden gegen mehrere nachdrückliche Gegenangriffe gehalten.

Ein südlich der Straße gelegener Stützpunkt der Russen ist nach Zerstörung seiner Anlagen wegen für uns ungenutzbar. Lage ohne feindliche Ohrwirkung wieder geklärt worden.

**Westwärts der Kalkutta-Straße von Madrasen nichts Neues.**

**Madrasenische Front.**

Im Cornabogen griff die Artillerie die von uns am 12. Februar gewonnenen Höhenstellungen östlich von Parolovo nach ausgiebiger Feuerbereitung mit starkem Erfolg an. Der Angriff beachtlich verlustreich zusammen. Kein festbreit Boden ging verloren.

**Der erste Generalquartiermeister: (W. L. B.) Lubendorf.**

eine unglaubliche, unbegreifliche und unerklärliche Note. Darüber besteht kein Zweifel. Das die zehn Millionen wollen, ist unsere Vernichtung und die unserer Verbündeten. Es blieb also nichts anderes übrig, als zum äußersten Mittel zu greifen. Die U-Bootwaffe hat sich in unserer Hand bewährt entwickelt, daß, was früher nicht möglich war, heute möglich ist. Darüber haben wir unbedingte Gewißheit. Auf die Frage des Berichterstatters, ob man denn keinen Unterschied bei der Verwendung neutraler Schiffe machen werde, antwortet Dr. Zimmermann: Absolut keinen. Unser Entschluß ist unerschütterlich, denn nur dadurch kann der Krieg in diesem Sommer beendet werden, und das ist unser aller Wunsch.

## Zur Beschießung von Bayonne durch ein U-Boot.

16 Schiffe mit 27 500 Tonnen versenkt!

Am 17. Februar hat das französische Marineministerium bekanntgegeben, daß ein feindliches Untersee-

boot am 12. Februar 5 Uhr nachmittags nahe der Abzweigung aufgetaucht sei und sechs Kanonenboote auf die Küste abgefeuert habe. Die Kanonenboote hätten sofort das Feuer auf das feindliche U-Boot eröffnet, das von den französischen Artilleriegeschützen mit dem ersten Schuß getroffen, schnell versenkt wurde.

Das feindliche U-Bootgeschütz ist nicht wieder zu sehen. Es hat nur 12. Februar die großen Kanonen der Torpedos der Küste von Bayonne aufgebracht. Das U-Boot hat sechs Kanonenboote aufgebracht. Das U-Boot hat sechs Kanonenboote aufgebracht. Das U-Boot hat sechs Kanonenboote aufgebracht.

**Was betreffen die Unterseeboote und was die anderen haben versenkt ein Kanonenboot, zwei Boote und zwei U-Bootgeschütze von insgesamt 27 500 Tonnengewicht.**

**Veränderung auf dem Mittelmeeresgebiet.**

Ein deutsches U-Bootgeschütz hat im westlichen Mittelmeer feindliche Transportboote erbeutet und Bomben geworfen. Drei feindliche U-Bootgeschütze sind versenkt worden. Zwei feindliche U-Bootgeschütze sind versenkt worden.

**Über die Beschießung der Kanonen.**

Die Kanone hat nicht offener sein, daß sich Kanone der Kanone bereits getroffen sind. Drei Kanonen und sechs Kanonen werden nicht versenkt, während drei andere Kanonen in einem Kanonenboot erbeutet worden sind. Die Kanone hat sechs Kanonen erbeutet, daß an Bord der Kanone niemand zu Schaden gekommen sei. Seit dem letzten Kanonenboot, daß fast alle Kanonen und Kanonen erbeutet sind. Aus Kanonen wird berichtet, daß unter dem Kanonenboot, unter den Kanonenbooten sechs Kanonenbooten sind.

Die Kanone hat sechs Kanonenbooten erbeutet, daß ein Kanonenboot von 18 000 Tonnen, nicht 12 000.

**Ein deutsches U-Bootgeschütz über holländisches U-Boot.**

Ähnlich wird aus dem Haag berichtet, daß der niederländische Gesandte in Berlin im Auftrage der Regierung wegen der Tatsache, daß ein deutsches U-Bootgeschütz am 17. Februar über niederländisches Gebiet gelandete, bei der deutschen Regierung ernsthafte Vorstellungen erhoben habe. Da das jüngst vereinbarte Protokoll nicht gezeigt wurde, ist an verschiedene Stellen an das U-Bootgeschütz geschickten worden.

## Die Schlacht bei Kut-el-Amara.

(Meldung des Reuterschen Büros.) Am 27. Februar ist die Schlacht bei Kut-el-Amara, welche sich über die Halbinsel Samrah erstreckt. Der Feind ist in diesem Rückzug in Richtung nach Bagdad, westlich von Kut-el-Amara. Eine starke Abteilung Kavallerie und Infanterie war den ganzen Tag über in heftige Gefechte verwickelt und fügte dem Feind schwere Verluste zu. Inzwischen setzen wir die Erfolge bei Samrah fort. Die ganze feindliche Stellung von Samrah bis Kut-el-Amara wurde genommen. Die Übergänge am Kut (Kut Passing) fielen automatisch in unsere Hand. Der volle Umfang der türkischen Verluste ist noch nicht bekannt. Wir machten in zwei Tagen 1730 Gefangene.

**Kut-el-Amara von den Engländern besetzt!**

Die Anstaltsdirektor Preagenser meldet: Die englischen Truppen besetzten Kut-el-Amara.

## Wilson's Botschaft an den Kongreß.

**Das Verlangen nach Machtbefugnissen.**

(Meldung des Reuterschen Büros.) In seiner Botschaft an den Kongreß sagt Wilson: Wir machen kritische Zeiten durch, in denen es meine Pflicht ist, in enger Fühlung mit den beiden Häusern des Kongresses zu bleiben. Am 1. Februar angekündigte deutsche Taktik ist fast über Nacht in Anwendung gekommen. Dies machtlichen Folgen sind noch nicht ganz zu übersehen. Der Handel der anderen neutralen Länder leidet ernstlich Schaden, obwohl die Gefahr nicht mehr, als es schon von dem 1. Februar



abends bis ... man glaubt, ... tischer Koella ...

Sine Netto-Tonne = 1 1/2 Brutto-Tonnen = 2 Ts. Tragfähigkeit.

Sine Netto-Tonne = 1 1/2 Ts. Tragfähigkeit = 1/3 Brutto-Tonne.

Sine Netto-Tonne = 1/3 Brutto-Tonne = 1/3 Brutto-Tonne.

Sine Netto-Tonne = 1/3 Brutto-Tonne = 1/3 Brutto-Tonne. Hierbei bedeutet Tonne gleich Tonnengewicht von 1000 Kilogramm.

dem Albert-Zweigverein bei der Konzertveranstaltung wenig Kosten entstanden sind. Jedulein Vokalmeyer so wohl — sie kam ohne jede Vergütung nach Aus — als auch Jedulein Frucht verdienten sich damit den innigsten Dank der Stadt Aue.

Ran holen unsern Helden aus dem letzten großen Siege. Nehmen wir ihnen die ganze Sorge ab: Was wird aus uns und unsern Lieben, wenn hartes Kriegsschicksal uns trifft.

Mantraubene Meißner Frauen, Ortsgruppe Nr. 1. In dem am 1. März pünktlich 1/2 8 Uhr abends stattfindenden Vortragabend ist es der Vorsitzenden des Vereins, Frau Stadtrat Schubert, gelungen noch eine Sängerin von Ruf, Frl. Gilda Lindauer, Berlin, welcher die vorzüglichen Erfahrungen zur Seite stehen zu gewinnen.

Sammelstelle für Kaffeegrund in allen städtischen Schulen. Die Zentrale für Rostkornwesen in Berlin hat festgestellt, daß getrockneter Kaffeegrund — und zwar nicht nur die Rückstände des jetzt kaum zu erlangenden Bohnenkaffees — sondern auch der Kaffe-Extrakt als ein wertvolles vielfach verwendetes Futtermittel angesehen werden kann.

A. N. Anmeldung zur Beschäftigung von Hilfskräften. Bedauerlicherweise muß festgestellt werden, daß die vorgezeichneten Besoldungsanmeldungen über Hilfskräfte und deren Abfertigung in der beschlossenen Höhe bisher nicht gemäß der gesetzlichen Vorschriften erfolgt sind.

Bestandnahmen von Schuwaren. Die Reichsbestellungsstelle erklärt heute eine Bekanntmachung über eine Bestandaufnahme von Schuwaren, um einen Überblick über die in Deutschland befindlichen Bestände zu erhalten.

füchlich Schuwaren, die sich im Gebrauch befinden oder die in den Haushaltungen liegen und deren gewerbemäßige Verwertung nicht in Aussicht genommen ist.

M. I. Zuckerküchlein als Gemüse. Die beim Vergleich von Zuckerküchlein übrig werdenden Rübenpflanzen können als schmackhaftes Gemüse zur Ernährung benutzt werden.

Empfängnis von Beerensträuchern. Auch der kleine Hausgarten bietet Platz für sechs bis acht Stachelbeeren, fünf bis sechs Johannisbeeren, zwei schwarze Johannisbeeren und eine Reihe Himbeeren.

Empfangsbefragungen über Sendungen an Gefangene. Der Landesauschuss der Vereine vom Roten Kreuz schreibt uns: Es laufen täglich Klagen über sehr vergrößertes Einwiegen von Empfangsbefragungen über Sendungen an deutsche Gefangene im feindlichen Ausland ein.

Hygiene-Ansichtung Matter und Wägung in der Realschule. Die Eröffnung der Ausstellung wird am Freitag, den 3. März pünktlich 1/2 12 Uhr vor sich gehen.

Diamantene Hochzeit. Postkassener W. v. e. l. feierte am Sonnabend mit seiner Ehefrau im Kreise der Familienglieder die diamantene Hochzeit; die Ehegatten sind 66 und 65 Jahre alt und noch rüstig.

### Aus dem Königreich Sachsen.

Die durchgehende Arbeitszeit. Im Reichsgesetzamt des Innern in Berlin sind zahlreiche Anregungen auf reichsgesetzliche Einführung der durchgehenden Arbeitszeit eingegangen.

Schwarz. Schmiergelber. Die Strafkammer Chemnitz verurteilte am 28. Februar auf Antrag des Vereins gegen das Bestechungswesen, Sitz Berlin, gegen den Wirtschaftler Theodor Schimmel, Chemnitz, und Adolf Kahn, Limbach, wegen Annahme von Schmiergelbern.

Deinich i. B. Unvorsichtiges Umgehen mit einem Schießgewehr. In dem zum Dorfe Ragwitz gehörigen, einzeln stehenden Ottershauße hantierte am Sonntag ein auf Urlaub befindlicher Soldat namens Ordiner mit einem Leasing; es entlief sich die Kugel durch die vierjährige Tochter der Wirtsin Geisfert (der Mann steht im Felde) in den Hals und wirkte das Hind auf der Stelle.

### Von Stadt und Land.

Aue, 28. Februar.

Ausdruck der Aufsicht über die durch ein Vertriebsnetzwerke bewerkstelligte gewalttätige, in — und in Ausgange — nur mit genauer Überwachung gefahret.

Ausdruck erteilt der König a. a. Herrn Hauptmann Dr. Wilmers. Wohltätigkeitskonzert zum Besten des Albert-Zweigvereins im Auer Lale. Der Vorstand des Albert-Zweigvereins vom Roten Kreuz (Vorl. Frau Bürgermeister Hofmann) hatte für seine Veranstaltung, die in der für Gesangsaufführungen recht geeigneten Aula der 1. Bürger-schule stattfand (der Schulsaal mußte übrigens als Konzert-raum gewählt werden, weil dort der 3. B. beste in Aue vorhandene Füllgel steht, dessen Abtransport in gegen-wärtiger Zeit nicht tunlich war), zwei Künstlerinnen gewonnen: Fräulein Elisabeth Vokalmeyer aus Berlin (Maotier) und Fräulein Renne Frucht aus Plauen (Gesang).

Die beiden Damen haben sich in hochherziger Weisheit und gang in den Dienst der Wohltätigkeit gestellt, indem

aus dem Kreis der Mitglieder die diamantene Hochzeit; die Ehegatten sind 66 und 65 Jahre alt und noch rüstig.

aus dem Kreis der Mitglieder die diamantene Hochzeit; die Ehegatten sind 66 und 65 Jahre alt und noch rüstig.

aus dem Kreis der Mitglieder die diamantene Hochzeit; die Ehegatten sind 66 und 65 Jahre alt und noch rüstig.

Schwarzenberg, 28. Februar. Hygiene-Ansichtung Matter und Wägung in der Realschule. Die Eröffnung der Ausstellung wird am Freitag, den 3. März pünktlich 1/2 12 Uhr vor sich gehen.

Diamantene Hochzeit. Postkassener W. v. e. l. feierte am Sonnabend mit seiner Ehefrau im Kreise der Familienglieder die diamantene Hochzeit; die Ehegatten sind 66 und 65 Jahre alt und noch rüstig.

### Briefkasten der Redaktion.

Wir sind zu jeder Auskunft gern bereit. Was von Ihnen verlangt werden kann, da sie Heilmittel betrifft, nicht geben zu können. Wenden Sie sich deshalb an einen Arzt.

### Amliche Bekanntmachungen.

### Kriegsunterstützung in Aue.

Die Kriegsunterstützung für die 1. Hälfte des Monats März zahlen wir nur an folgenden Tagen aus:

Donnerstag, d. 1. März 1917:		Freitag, d. 2. März 1917:	
Buchst. A	vorm. 8 Uhr	Buchst. M	vorm. 8 Uhr
B 1-90	" 1/2 9 "	N O P Q	" 1/2 9 "
B 90-Ende	" 9 "	R	" 1/2 10 "
C D E	" 1/2 10 "	S 1-80	" 10 "
F G H	" 10 "	81-160	" 1/2 11 "
I	" 1/2 11 "	161-240	" 11 "
J K	" 1/2 12 "	241-Ende	" 1/2 12 "
L	nachm. 3 "	T	nachm. 3 "
	" 1/2 4 "	U V	" 1/2 4 "
	" 1/2 5 "	W	" 4 "
		X Y Z	" 1/2 5 "

Wer diese Reihenfolge nicht einhält, hat zu gewärtigen, daß er zurückgewiesen wird.

Jede Veränderung (Geburts- oder Todesfall, Beurlaubung, Entlassung, Eintritt der Hinterbliebenen-Versicherung, Wösendung des 15. Lebensjahres bei Kindern) ist sofort, spätestens am Tage vor der Auszahlung in unserer Stadtkasse zu melden.

Die Ausweis-Karte ist vorzulegen. **Stadtkasse:** Stadtkasse, Stadthaus, Eingang Vestingstraße, Erdgesch. Zimmer 25. **Die Stadtkasse** bleibt an diesen beiden Tagen für alle übrigen Kassengeschäfte geschlossen.

Der Rat der Stadt.

### Kartoffelpreise Aue.

Der Kleinhandelspreis für Speisekartoffeln beträgt ab 1. März 1917 6,60 Mark für den Zentner. Der Rat der Stadt.

### Erhebung der Kartoffelvorräte.

Auf die in Nr. 47 des Erzgeb. Volksfreunds vom 27. Februar 1917 abgedruckte Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern vom 19. Februar 1917 und die Reichsanzeigerbekanntmachung vom 2. Februar 1917 wird hiermit nochmals ausdrücklich hingewiesen.

Wer keinen Vordruck für die Anmeldung seiner Vorräte zugestellt erhält, hat umgehend einen solchen bei seiner Ortsbehörde anzufordern.

Wer vorsätzlich die vorgeschriebenen Angaben unterläßt oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Gefängnis bis zu einem Jahre und mit Geldstrafe bis zu 10000 Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Neben der Strafe können Vorräte, die verschwiegen worden sind, eingezogen werden.

Wer fahrlässig die Angaben, zu denen er auf Grund dieser Verordnung verpflichtet ist, nicht in der gefestigten Frist erstattet oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark bestraft.

Schwarzenberg, den 26. Februar 1917.

Der Bezirksverband der königlichen Amtshauptmannschaft Schwarzenberg. Dr. Wimmer.

### Knochen Sammlung Aue.

Knochen aller Art, die in Haushaltungen, Anstalten, Gast- und Speisewirtschaften, Kantinen, Volksschulen, Fleischergeschäften, sowie in ähnlichen Betrieben abfallen, sind, getrennt von den übrigen Küchenabfällen und vom sonstigen Hausmüll, zu sammeln und möglichst lufttrocken und sauber der städtischen Knochen Sammelstelle zur Gewinnung von Speisefett unverzüglich zuzuführen.

Erlaubt ist nur das Verfüttern an Hunde und Geflügel in dem eigenen Haushalt oder Betriebe.

Verboten ist es insbesondere, Knochen zu verbrennen, zu vergraben oder auf andere Weise zu beseitigen oder sie aus dem Stadtgebiete auszuführen.

Die städtische Knochen Sammelstelle befindet sich im Schlachthof.

Die Zuführung an die Knochen Sammelstelle hat zu geschehen:

- a) durch unmittelbare Ablieferung,
  - b) durch Vermittlung der Fleischer,
  - c) durch Vermittlung der Knochenhändler.
- In diesen 3 Fällen beträgt die dem Abliefernden zu zahlende Vergütung 8 Pfg. für 1 kg Knochen. Die Fleischer und Knochenhändler erhalten bei Ablieferung in der Knochen Sammelstelle 10 Pfg. für das kg.; durch die Bürger Schulen. Bei diesen können die Schüler Knochen in jeder Menge nach näherer Anordnung des Schulleiters abliefern. Eine Vergütung wird hier nicht gewährt. Der Erlös findet Verwendung zur Speisung bedürftiger Schulkinder.

Das aus Knochen gewonnene Fett ist ausschließlich zum Nutzen der städtischen Bevölkerung nach näherer Bestimmung des Fleischversorgungsausschusses zu verwenden.

Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften der §§ 1 und 3 werden gemäß § 6 der Bundesratsverordnung vom 15. Februar 1917 mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 1500 Mark bestraft.

Diese Bekanntmachung tritt sofort in Kraft. Aue, am 24. Februar 1917. Der Rat der Stadt.

### Kriegsküchen Aue.

Mittwoch, den 7. März 1917 wird des Ruhetages wegen in unseren Kriegsküchen nicht gekocht. Der Preis für einen Gutschein für die Woche vom 5. bis 10. März wird deswegen festgesetzt auf Mk. 1.25 für Entnehmer bis zu 1900 Mk. Einkommen und auf Mk. 1.70 für Entnehmer mit höherem Einkommen.

Aue, den 26. Februar 1917. Kriegsküchenverwaltung.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Selmann. — Druck und Verlag: Auer Druck- u. Verlagsgesellschaft m. B. G.

Ganz unerwartet, hart und schwer traf uns die schmerzliche Nachricht, daß mein herzenguter, unvergeßlicher Oatte, der liebevolle, treusorgende Vater seiner drei Kinder, unser lieber Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

## Franz Guido Schulz

Unteroffz. im Inf.-Reg. 133, 6. Komp.  
Inhaber der Friedrich-August-Medaille u. des Eis. Kreuzes 2. Kl.  
am 29. Januar 1917 abends 8 Uhr durch Halschuß sein Leben im Alter von 30 Jahren fürs Vaterland lassen mußte. Seine Beerdigung fand am 1. Februar auf einem Militärfriedhof statt.

In unsagbarem Schmerz  
Helene Schulz geb. Scherber  
nebst Kindern und allen übrigen Hinterbliebenen.

AUE, Crottendorf und Breitenbrunn, den 28. Februar 1917.

Zu dem  
**Anfang März**  
beginnenden  
**Handels-Unter-richts-Kursen**  
erbitte Anmeldungen  
freundl. sofort!  
Prosp. a. W. kostenfrei  
**Bücherrevisor**  
**Breitschuch, Aue.**  
Für Auswärtige werden die  
Unterrichtsstunden d. jetzige  
Bahnanstellungen gemäß  
abgehalten.

**Dank.**  
Zurückgekehrt vom Grabe unseres teuren Entschlafenen, Herrn  
**Franz Wilhelm Friedrich**  
sagen wir hierdurch allen Bekannten, Freunden und Verwandten unseren  
**verbindlichsten Dank.**  
Anna verw. Friedrich  
nebst allen Angehörigen.  
Aue, den 27. Februar 1917.

**Hygiene-Ausstellung**  
**Mutter und Säugling**  
**Schwarzenberg - Realschule**  
Geöffnet: Werktags 10-8, Sonn- und Feiertag 9-7.  
Eintrittspreis 60 Pfg. Vereinskarten von 25 Stück an zu 35 Pfg.  
Karten für Kassenmitglieder bei ihren Kassen erhältlich zu 26 Pfg.  
Frauentage: Montag, Mittwoch, Freitag: 10-2  
Eröffnung: Freitag, d. 2. März vorm. 1/2 12 Uhr, Eintritt 1 Mk.

**Einladung.**  
Die Jubelfeier des Co.-Aut. Männervereins findet kommenden Sonntag, den 4. März (Reminisc.) im Hofreithaus (Aue) statt, sonst wie bereits durch Karte gemeldet.  
Außer Mitgliedern und deren Angehörigen sind auch Freunde und Gönner dieses Vereines herzlich willkommen.  
BerCo.-Aut. Männerverein  
im Auerthal.

**A. Schlesinger,**  
**Stickereifabrik, Oberschlema.**  
Wäschestickereien, Stickereiblusen, Stickereikleider, Hemdpassen, Stickereitaschentücher usw.  
**Einzelverkauf:**  
**Kontor, Fürstenmühlenstraße.**

**II. Etage,** sonnig gelegen, 5 Zimmer, Küche, Vorraum mit Zubeh., neu vorger., an ruh. Leute zu verm. Moritz Destrach, Goethestr. 12, nahe Stadthaus.

**Kontoristin**  
vollendet in Stenographie und Schreibmaschine, für unser Kontor für sofort gesucht.

**Baumwoll-Spinnerei Zwickau.**

**Junges Mädchen oder unabhängige Frau**  
für Vormittags als Aufwartung gesucht.  
Zu erfahren in der Geschäftsstelle des Auer Tagebl.

**Freiwank**  
Schlachthof Aue.  
Morgen Donnerstag nachmittags von 2-3 Uhr Verkauf von minderwertigem Fleisch. Das Pfund kostet Mk. 1.50. Verzehrt sind die Kontrollnummern von 1081 bis 1400. Fleischmarken sind mitzubringen. Das Geld ist abgezählt bereitzuhalten.

**Kopfhärwässer**  
in großer Auswahl empfiehlt preiswert  
**Gustav Stern**  
Färb- u. Perlmutfabrik, Aue  
Wettinerstraße 48 am Wettinplatz  
Ausgezeichnete Frauenhaare kauft stets der Obige.

**Achtung!**  
Landwirten, Spektanten und Pferdebesitzern offeriere prima  
**Huf- u. Wagenschmiere**  
**Täubert,**  
Seifenb., Aue, Wettinerstr. 18.

**Per Nachnahme**  
Gebrauchte gute  
**Sektkorke**  
22 Pfg. das Stück,  
**gebr. Weinkorke**  
2 1/2 Pfg. das Stück  
kaufe nach vorheriger Verständigung per Nachnahme. Postkarte genügt.  
**Korkhaus Gera-Reub**  
in Thüringen.

**Gänse-Stubfedern**  
mit Dauen, prima weiße à Pfd. 4.80 Mk., bunte 5.50 Mk. Desgleichen fein gefüllte, reinweiße à Pfd. 6 u. 8 Mk. Versand gegen Nachn. f. Kleinbest., Einzelstücke, Frau E.

**Schreibmaschine**  
wird zu kaufen gesucht.  
Jacob Michel, Grimmitzschau l. G.  
Fertigspr. 755.  
Guterhaltener, verschleißbarer  
**Mähtisch**  
wird zu kaufen gesucht.  
Zu erf. im Auer Tagebl.

**Novum**  
Schmier-Waschmittel  
**Kein Ton**  
**Kein Kitt**  
**Schäumi, reinigt**  
**bleicht**  
**ganz vorzüglich**  
Probeposten, Postpaket, ca. 10 Pfund inkl. Verpackung 9 Mk. franko gegen Nachnahme.  
**Novum Vertriebs-Gesellschaft**  
m. B. G.  
Berlin W 8, 165, Friedrichstr. 100.

**Geschirrführer**  
sucht  
**Maschinenfabrik Ernst Gessner.**